

An die Eltern
und Kolleginnen und Kollegen der
Bugenhagenschulen

Kontakt	Ine Barske, Hayo Janssen, Mirjam Jochens
Funktion	Bereichsleitung Bildung
Direktwahl Telefon	040. 5077 3328
Direktwahl Fax	0 40.50 77 31 98
E-Mail	hjanssen@bugi.de
Thema	Strategieentwicklung Bugenhagenschulen

2.7.18

Liebe Eltern der Bugenhagenschulen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein Jahr ist es nun her, dass wir mit einem Schreiben zur Strategieentwicklung an den Bugenhagenschulen auf Sie zugekommen sind. Wir informierten Sie darüber, dass die in den letzten Jahren veränderte Refinanzierung durch die Hamburger Schulbehörde eine Anpassung unserer schulischen Strukturen erforderlich macht. Für eine Schule, die sich in besonderer Weise der gemeinsamen Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Förderbedarf verpflichtet fühlt, gilt dies besonders, denn gerade die Zusammensetzung der Schülerkostensätze im Bereich Inklusion fördert nicht die Modelle des gemeinsamen Lernens.

Die Weichenstellungen, die wir mit Beginn dieses Schuljahres nach intensiven Gesprächen mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie Schülern vorgenommen haben, haben dabei vor allem unsere gemeinsame Vision einer guten Schule im Blick – als einen Ort, an dem alle Schülerinnen und Schüler, ob mit oder ohne Behinderung, in einem Klima der Wertschätzung und des Respekts lernen, an dem sie gefordert und gefördert werden, um sie mit fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen sowie bestmöglichen Abschlüssen auf das Leben vorzubereiten. Gleichzeitig sollen sich die Schulen fit machen für die Zukunft. Gerade deshalb wollen und müssen wir mit Augenmaß, Transparenz und im offenen Austausch mit Ihnen vorgehen.

In der Schulkonferenz, die am 19.6.2018 stattfand, haben wir über den aktuellen Zwischenstand informiert. Bereits vollzogen haben wir die angekündigte Schwerpunktsetzung auf die soziale Arbeit. Angebote zum sozialen Lernen nehmen einen größeren Umfang ein als bisher, ohne jedoch die klare Orientierung auf die fachlichen Angebote zu verlieren. Das Unterrichtsangebot der Bugenhagenschulen liegt nach wie vor oberhalb der Vorgaben der Hamburger Schulbehörde. Dass wir hier eine sinnvolle Mischung forcieren, zeigen auch in diesem Schuljahr die überdurchschnittlichen

Ergebnisse unserer Schulen in Querschnitterhebungen zu den Kompetenzen und Abschlüssen unserer Schüler.

Die strukturellen und organisatorischen Herausforderungen im Bereich soziale Arbeit, die die Konzentration der personellen Ressourcen auf die Kernkompetenzen mit sich bringt, lösen wir in den Fach- und Schulentwicklungsgruppen im breiten Austausch mit allen Beteiligten. Die Organisation der sozialen Arbeit in Flur- oder Jahrgangsteams ist ein Beispiel für bereits in der Umsetzung befindliche Ansätze. Letztlich bleiben wir aber auch im Bereich der Schüler-Pädagogen-Relation in der Hamburger Schullandschaft führend.

Über strukturelle und organisatorische Themen hinaus beraten die im Zuge der Strategie 2020 gegründeten Schulentwicklungsgruppen verschiedene konzeptionelle Fragestellungen und solche, die unser Schulprofil als Ganzes betreffen. Als beschlussvorbereitende Gremien tragen die Gruppen zudem zu einer veränderten Entscheidungskultur bei. Eine wichtige Entscheidung am Ende des Schuljahres war an den beiden großen Schulstandorten die Fortführung der kollegialen Unterrichtsentwicklung, die neben der Schwerpunktsetzung auf individualisierte Unterrichtsformen insbesondere auch den Diskurs über guten Unterricht vorantreibt. Hier setzt z.B. auch der neu gegründete IT-Steuerkreis an. Welche Investitionen sind notwendig, um die Schulen auf die Chancen der Digitalisierung vorzubereiten?

Das Thema Personalgewinnung und vor allem –bindung ist für alle Schulen derzeit ohne Zweifel eines der wichtigsten Anlässe, denn zuallererst gute Pädagogen machen eine gute Schule aus. So ist ein zentraler Bestandteil der Strategie 2020 die Entwicklung einer Arbeitgebermarke „Bugenhagenschulen“. Hier haben wir uns rechtzeitig die Unterstützung der „Recruiting Experts“ der ESA gesichert, die übrigens auch die Berufsfachmesse „ESA-Campusday“ unter Beteiligung des Bildungsbereiches durchführten.

Die standort- und berufsgruppenübergreifende Arbeitsgruppe „Employer Branding“ nahm mit Beginn des Schuljahres ihre Arbeit auf, um in einem Workshop mit insgesamt etwa 25 Kolleginnen und Kollegen zentrale Werte der Bugenhagenschule kritisch-konstruktiv herauszuarbeiten. Neben der Feststellung, dass sich alle fünf Schulstandorte auf ein starkes gemeinsames Wertekostüm beziehen, erging der klare Auftrag, diese Gemeinsamkeiten im Alltag für alle erlebbarer zu machen. Ebenfalls zeigte der Workshop, wie wichtig ein gut verankerter Einarbeitungsprozess für neue Kolleginnen und Kollegen ist. Hier sind ein ESA-weiter Begrüßungstag oder verschiedene kleinere standortbezogene Ansätze natürlich noch nicht ausreichend. Insofern ist es richtig, mit der Strategie 2020 auch die Möglichkeiten des kollegialen Coachings weiter auszuarbeiten und in einem umfassenden Einarbeitungskonzept strukturell zu verankern.

Der Start der Mitarbeiterjahresgespräche in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2017_2018 ist ein weiteres wichtiges Element der Mitarbeiterentwicklung

und –bindung, genauso wie das Betriebliche Gesundheitsmanagement. In den etwa monatlichen Treffen zum BGM wurden neben der finalen Auswertung der letzten Gesundheitsbefragung vor allem die nächsten Schritte besprochen. Diese reichen von einer neuen Gesundheitsbefragung an einem Schul- und einem Kitastandort noch im Jahr 2018 über konkrete Präventionsangebote zu jeweils einem Gesundheitstag an zwei Standorten des Bildungsbereiches. Pädagogische Berufe sind Hochleistungsberufe. Umso wichtiger ist es, die Belastungen, die der Beruf mit sich bringt, zu kennen und ihnen ggf. präventiv zu begegnen sowie Ressourcen zu identifizieren, um die Gesundheit von allen Mitarbeitenden zu erhalten, damit wir weiterhin unsere hohe Qualität in der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern mit Freude leisten können.

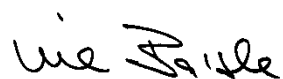
Neu ist auch die Zusammenarbeit mit der ambulanten Familien- und Berufsberatung der Diakonie (PDD). Hier ist seit Beginn des Schuljahres die Möglichkeit einer Sozialberatung für Mitarbeitende und ihre Angehörigen gegeben.

Neben diesen Informationen zu strukturellen Anpassungen und notwendigen Investitionen, sei noch einmal der Hinweis auf den früheren Beginn der Sommerferien schon in diesem Jahr erlaubt. Der letzte Schultag wird der 3.7.2018 sein. Vielleicht ergeben sich für Sie positiv veränderte Urlaubs- und Reisebedingungen. Vielleicht freuen Sie sich auch nur über einen zusätzlichen Tag mit Ihren Lieben. Im kommenden Schuljahr wird es wie schon im ablaufenden einen „Brückentag“ geben. Das wird im Jahr 2019 der Gründonnerstag sein.

Die standortübergreifende Schulkonferenz hat alle hier genannten Informationen bereits erhalten. Mit diesem Schreiben möchten wir nun die ganze Schulgemeinschaft über den Stand der Dinge ins Bild setzen. Wir wünschen uns dabei auch weiterhin einen offenen und kritischen Dialog und eine konstruktive Unterstützung für diese und weitere Zukunftsprojekte. „Reformpädagogisch, evangelisch, inklusiv“ – die Kernbegriffe unserer Vision einer guten Schule können wir nur gemeinsam mit Leben zu füllen. Dass wir dies offenbar mit wachsendem Erfolg tun, zeigt die Tatsache, dass unsere Schulgemeinschaft beständig wächst. Auf die Kraft und die vielen Ideen, die dazu jeden Tag beitragen, sollte unser Augenmerk gerichtet sein.

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame und inspirierende unterrichtsfreie Zeit.

Herzliche Grüße


Ine Barske, Hayo Janssen, Mirjam Jochens
Bereichsleitung

